

Information über den Umsetzungsstand der  
Handlungsempfehlungen aus dem

## **Bericht zur sozialen Lage 2015**



## Inhaltsverzeichnis

1. Der Bericht
2. Erarbeitung der Handlungsempfehlungen
3. Kurze Erläuterung zum Ampelsystem
4. Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen:
  - 4.1 Thema Pflege
  - 4.2 Thema Wohnen
  - 4.3 Thema Soziale Belastung
  - 4.4 Thema Bildung
5. Zusammenfassung

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## 1. Der Bericht

Themen des Berichts sind:

- Bevölkerungsstruktur
- Daten zur sozialen Belastung und
- Sonderkapitel: Älter werden in Koblenz
  
- Die Daten sind älter – ja, aber:
- Handlungsempfehlungen, die mit Blick auf zukünftige Entwicklungen und Bedarfslagen entwickelt wurden

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## 2. Erarbeitung der Handlungsempfehlungen

Die Handlungsempfehlungen wurden von Mitgliedern der AG Sozialplanung erarbeitet.

- Mitglieder waren:
- Vertreter von Politik, Wohlfahrtsverbänden, Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen, Migrantinnen und Migranten und Seniorinnen und Senioren
- Zu einer der Sitzungen kamen noch Experten aus der Verwaltung hinzu

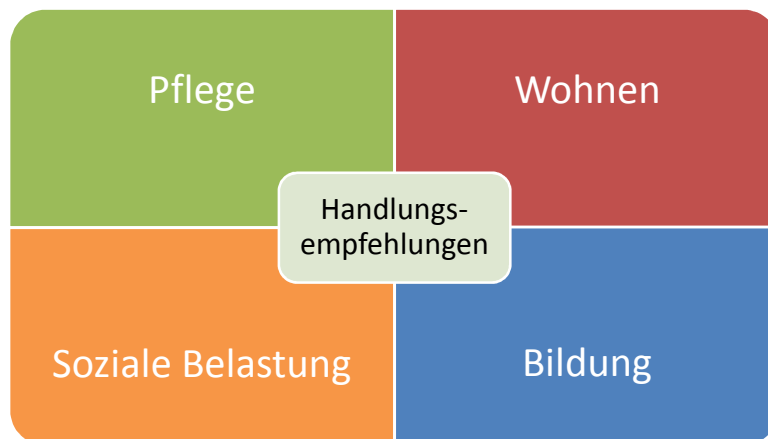
Die Handlungsempfehlungen wurden vom Stadtrat am 15.12.2017 beschlossen.

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

Die Handlungsempfehlungen bezogen sich auf vier Themenfelder, die sich aus den Kernaussagen des Berichts ergeben haben.

Es wurden folgende zentrale Themenfelder bearbeitet:

**KOBLENZ**  
VERBINDET.



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

### 3. Das Ampelsystem



Bearbeitung (derzeit) nicht möglich /  
fehlende Handhabe



Vorbereitungsprozess der  
Umsetzung



Laufende Umsetzung

Die Farben beziehen sich auf die **Aktivitäten** im Rahmen der entsprechenden HE, nicht auf ein erzielttes Ergebnis (Sprich: es wird dadurch nicht angezeigt, ob die ergriffenen Maßnahmen gewirkt / nicht gewirkt haben. Zur Feststellung hierzu gibt es ein entsprechendes Monitoring)

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

### 4. Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## 4.1 Pflege

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

M 11: Im Rahmen einer gemeinsamen Imagekampagne der Akteure der Regionalen Pflegekonferenz wird aktiv für Pflegeberufe geworben.

Aktueller Stand:



---

M 12: Die Stadt Koblenz initiiert einen jährlichen Austausch zwischen Schulen und Arbeitgebern zu Pflegeberufen (i. R. einer Ausbildungsbörse) ab 2018.

Aktueller Stand:



---

M 13: Die Stadt Koblenz setzt sich für einen Ausbau der Fachschulausbildung in den Bereichen Pflege und Kinderbetreuung ein.

Aktueller Stand:



---

M 14: Es werden Modelle zur Kindertagesbetreuung bzw. Betriebskitas in Pflegeeinrichtungen eingerichtet.

Aktueller Stand:



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## Monitoring der Handlungsempfehlungen

M 11:

- Anzahl der Auszubildenden im Verhältnis zur Anzahl der Pflegebedürftigen
  - Anzahl der Ausbildungsplätze im Vergleich zum Vorjahr
- 

M 12:

- Anzahl der Veranstaltungen
- 

M 13:

- Anzahl der Fachschülerinnen und Fachschülern in den Einrichtungen
  - Anzahl der Plätze für Fachschülerinnen und Fachschüler
- 

M 14:

- Anzahl Einrichtungen/Dienste, die ein Angebot haben
- Anzahl der Einrichtungen/Dienste, die sich eine betriebliche Kinderbetreuung vorstellen können
- Anzahl derer, die sich eine Kooperation vorstellen können

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## 4.2 Wohnen

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

M 21: Zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums weist die Stadt, soweit dies ökologisch vertretbar ist, zusätzliche Baugebiete aus. Sie entwickelt militärische und/oder zivile Konversionsflächen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums. Die Koblenzer Wohnbau baut zusätzlich bezahlbare Wohnungen sowie sogenannte Sozialwohnungen.

Aktueller Stand:



---

M 22: Die Stadt Koblenz fördert neue Wohnformen (Bsp.: Wohnen für Hilfe, Mehrgenerationenwohnen).

Aktueller Stand:



---

M 23: Innerhalb der Stadt Koblenz wird mehr Wohnraum für Studierende geschaffen.

Aktueller Stand:



---

M 24: Die Stadt belegt öffentliche Flächen mit Auflagen für Investoren. Die Auflagen befassen sich mit den Schwerpunkten: barrierearme Wohnungen, günstiger Wohnraum, kleine Wohnungen und Berücksichtigung neuer Wohnformen in den Planungen.

Aktueller Stand:



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## Monitoring der Handlungsempfehlungen

M 21:

- Anzahl neuer Baugebiete seit dem 01.01.18
- Anzahl Wohneinheiten in o.g. Baugebieten bzw. Bauprojekten

---

M 22:

- Anzahl neuer Wohnprojekte, die ein Mehrgenerationenwohnen und Barrierefreiheit umsetzen
- Anzahl der Wohnungen, die den Kriterien einer neuen Wohnform entsprechen

---

M 23:

- Anzahl Wohnheimplätze im Verhältnis zur Anzahl der Studierenden
- Anzahl Wohnheimplätze im Vergleich zum Vorjahr

---

M 24:

- Anzahl Flächen/Wohnungen die mit der Auflage belegt wurden

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## 4.3 Soziale Belastung

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

M 31: Bei Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt und Sprachförderkursen für Eltern soll es bedarfsgerechte Angebote zur Betreuung von Kleinkindern unter 3 Jahren in unmittelbarer Nähe geben.

Aktueller Stand:



---

M 32: Beim Einsatz von Stadtteil-Entwicklungsprogrammen (Soziale Stadt, Aktive Innenstadt, Stadtgrün o.ä.) werden die Bewohnerinnen und Bewohner in geeigneten Formen einbezogen und erhalten die Möglichkeit, eigene Projektvorschläge umzusetzen.

Aktueller Stand:



---

M 33: Als Folge einer auf Inklusion angelegten Wohnungs- und Sozialpolitik ergibt sich eine höhere soziale Mischung von Wohngebieten sowie von Personen mit und ohne Migrationshintergrund.

Aktueller Stand:



**KOBLENZ**  
VERBINDET.



## Monitoring der Handlungsempfehlungen

M 31:

- Anzahl Maßnahmenträger, die Angebote zur Betreuung von Kleinkindern eingerichtet haben
- 

M 32:

- Anzahl der Begleitgremien in den Fördergebieten, in denen Bewohner vertreten sind
  - Anzahl der umgesetzten Projekte, die aus der Bewohnerschaft vorgeschlagen wurden
- 

M 33:

- SBI und SI Veränderungen

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## 4.4 Bildung

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

M 41: Es gibt unter den Anbietern in Koblenz ein gemeinsames Verständnis von Qualitätsstandards in der Ganztagsbetreuung in Schule und Kitas.

Aktueller Stand:



---

M 42: Im Bildungsbereich werden sowohl was die Strukturqualität - z.B. Ausgestaltung der Räumlichkeiten in Bezug auf Barrierefreiheit - als auch allgemeine Standards unter dem Aspekt der Inklusion entwickelt (in Schulen und Kitas).

Aktueller Stand:



---

M 43: Verschiedene Angebote werden in leichter Sprache zur Verfügung gestellt. Dies betrifft unter Anderem Formulare oder aber auch die Internetseite der Stadtverwaltung.

Aktueller Stand:



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## Monitoring der Handlungsempfehlungen

M 41:

- Festlegung gemeinsamer Mindeststandards

---

M 42:

- Bereich Mobilität: gibt es Rampen? Aufzüge? Treppenlifte?
- Bereich Bau/Räumlichkeiten: sind alle Räume für Menschen mit Behinderungen erreichbar? Gibt es eine Behindertentoilette?

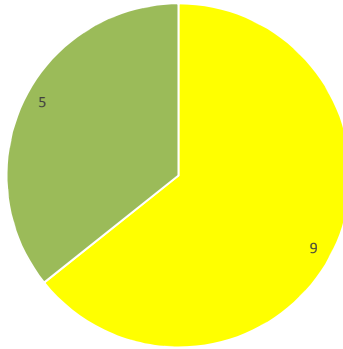
---

M 43:

- Anzahl der Angebote in einfacher Sprache

**KOBLENZ**  
VERBINDET.

## 5. Zusammenfassung des Bearbeitungsstands



**KOBLENZ**  
VERBINDET.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

